



Institutsrat der Dahlem School of Education Protokoll der 27. Sitzung Dienstag, 08. November 2022, K24/21

anwesend

- **Hochschullehrende:** Flavia Adani, Daniela Caspari, Uwe Gellert, Bettina Hannover, Sascha Hein, Dirk Krüger, Petra Wieler
- Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen: Natalia Sarota, Martin Schmidt-Daffy
- Studierende: -
- Sonstige Mitarbeiter*innen: Anja Brenner

Gäste: Claus Bolte, Steve Kenner, Diana Maak, Heike Moyano, Gesa Schaadt, Christine Schipke, Eva Terzer, Kathrin Thomann, Marie Wogram

Beginn der Sitzung: 16:15 Uhr Ende der Sitzung: 17:40 Uhr

Tagesordnung 27. Sitzung am 08.11.2022

TOP 1	Annahme der Tagesordnung	1
TOP 3	Berichte und Mitteilungen	2
TOP 4	Empfehlungen der FU zu gender- und diversitysensibler Sprache	3
TOP 5	Learnings aus dem DSE-Jahresthema 2020/21 Bildungschancen eröffnen – Wege zu gesellschaftlicher Teilhabe und Anerkennung von Vielfalt	3
TOP 6	Verschiedenes	3
TOP 7	DSE-Mitgliedschaftsanträge für Vertreter*innen der Fachwissenschaften (nicht öffentlich)	4

TOP 1 Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 2 Protokollgenehmigung der 25. Sitzung des IR am 26.04.2022 sowie der 26. Sitzung des IR am 14.06.2022

Die Protokolle werden einstimmig angenommen.

TOP 3 Berichte und Mitteilungen

Werkstattgespräche in der Lehrkräftebildung: Formate zur Reflexion von Schulpraxis Aktuell findet eine Werkstattgesprächs-Reihe statt, in der Formate, die in K2teach entwickelt und in Hinblick auf ihre Lernwirksamkeit evaluiert wurden, vorgestellt werden. Am 11.10.22 standen die Grundstruktur von Lehr-Lern-Labor-Seminaren, verschiedene Umsetzungsbeispiele und Umsetzungsideen für weitere Fächer im Mittelpunkt. Die Werkstattgespräche zur Arbeit mit Unterrichtsvideos und Fallvignetten sind für Anfang 2023 geplant.

LVVO-Entwurf

In einem LVVO-Entwurf, der aktuell diskutiert wird, ist ein Passus zur Betreuung der Studierenden im Praxissemester formuliert, der die Anrechenbarkeit auf das Lehrdeputat deutlich einschränken würde. Das Präsidium hat hierzu gegenüber der Senatsverwaltung sehr deutlich Stellung bezogen und diese Änderung als unangemessen zurückgewiesen. Außerdem haben sich die Schools/Zentren (DSE, PSE, SETUB, zfkl) ergänzend in einem gemeinsamen Schreiben nachdrücklich für die vollumfängliche Anrechenbarkeit der Betreuung ohne Deckelung und Ausschluss von Lehrendengruppen ausgesprochen und darauf hingewiesen, dass sonst das Lernbegleitungskonzept für das Praxissemester in Frage gestellt und zentrale Elemente des Praxissemesters gefährdet wären. Die Senatsbildungsverwaltung müsste die LVVO mitzeichnen und hat ebenfalls kritisch Stellung genommen.

Fortsetzung des Sonderprogramms Beste (Lehrkräfte-)Bildung für Berlin und Multikohortenstudie

Das Sonderprogramm wird um ein Jahr verlängert und es werden weitere Mittel u.a. für Maßnahmen zur Gewinnung neuer Lehramtsstudierender, zum Ausbau des Berufsfeldbezugs im Lehramtsstudium und zur Förderung des Studienerfolgs bereitgestellt. Außerdem wird seitens der Senatsverwaltung eine Mulitkohortenstudie zur Lehrkräftebildung in Auftrag gegeben, die 2023 von einem externen Forschungsinstitut durchgeführt werden soll.

Zusätzliche Mittel für die Lehrkräftebildung für das Kalenderjahr 2023 Das Berliner AGH hat zusätzliche Mittel für die Lehrkräftebildung im Kalenderjahr 2023 zur Erhöhung der Absolvent*innenzahl und zur Verbesserung des Lehramtsstudiums vorgesehen. Die Senatsverwaltung hat dem Hauptausschuss ein Konzept zur Freigabe vorgelegt, wie die Mittel verausgabt werden sollen.

Digitalisierungsbericht

Eva Terzer und Sarah Dohrmann haben sich mit fast allen Bereichen, die in den Fachdidaktiken, der Erziehungswissenschaft und in Deutsch als Zweitsprache/Sprachbildung das Lehramtstudium gestalten, dazu ausgetauscht, wie das Thema Bildung in der digitalen Welt bereits bearbeitet und in der Lehre umgesetzt wird. Diese Informationen sind nun in einem Bericht entlang des DigCompEdu kondensiert, werden mit den Berichtsteilen der anderen Universitäten kombiniert und an die Senatsverwaltung geschickt. Der Bericht der Universitäten wird in der Steuerungsgruppe Lehrkräftebildung am 29.11.2022 Thema sein. In einem nächsten Schritt findet in diesem Wintersemester ein Austausch mit den anderen Universitäten dazu statt, welche Kompetenzfacetten in welchen Studiengangsbestandteilen abgebildet sind oder abgebildet werden sollen. Ab dem Sommersemester 2023 stehen dann darauf aufbauend Überlegungen an, an welchen Stellen in der Studien- und Prüfungsordnung es sich anbietet, die Anteile, die schon umgesetzt werden, abzubilden. Der Bericht soll nach Rücksprache mit den anderen Universitäten an alle DSE-Mitglieder verschickt werden.

Anhörung im Ausschuss für Wissenschaft und Forschung des Berliner Abgeordnetenhauses am 07.09.2022 und 17.10.2022

Am 07.09.2022 und 17.10.2022 hat der Wissenschaftsausschuss des Berliner AGH sich mit der aktuellen Situation der Berliner Lehrkräftebildung befasst. Am 07.09.2022 berichtete Lisa Marie Schewe (FU-AStA und DSE-Institutsrat) aus Studierendenperspektive. Am

17.10.2022 war Eva Terzer gemeinsam mit Prof. Dr. Stefan Breidbach (Direktor der Professional School of Education, HU) zur Sitzung eingeladen. Thema waren der Lehrkräftemangel und die Anstrengungen und Bedarfe der Universitäten, um dieses Problem zu lösen. Mehrere IR-Mitglieder berichten von dem Problem, dass Studierende noch während des Bachelors als PKB unterrichten und dann ggf. abbrechen, weil sie überfordert sind, bzw. sich im Praxissemester aufgrund von Erfahrungen an einer Schule umorientieren.

Kommunikationsgrafiken

Die DSE-Geschäftsstelle hat zur Gremienstruktur der DSE, zu Zuständigkeiten und Entscheidungswegen zur Entwicklung der Lehrkräftebildung sowie zur Studiengangsentwicklung (LBW, M.Ed.) an der Freien Universität entwickelt. Diese sollen auf der DSE-Website verankert werden. Anmerkungen dazu nimmt Eva Terzer gerne entgegen.

Jahresthema Future Skills

Das <u>neue DSE-Jahresthema</u> geht u.a. den Fragen nach, was "Future Skills" überhaupt sind und wie diese Kompetenzen von Lehramtsstudierenden gestärkt werden können. Dazu wird es wieder Workshops für Studierende geben. Die DSE-Geschäftsstelle möchte außerdem gerne Mitgliederwünsche aufgreifen und auch für Dozierende Formate anbieten. Hierzu sammelt Sarah Dohrmann Rückmeldungen.

Q-Master-Tagung an der FU

Quereinstiegs-Studiengänge standen am 4. Oktober 2022 im Mittelpunkt der Tagung *Q-Master – ein neuer (Regel-) Weg ins Lehramt?*, zu der K2teach und die Dahlem School of Education an die Freie Universität Berlin einluden. Durch die Beiträge zur Tagung wurde deutlich, dass Q-Master-Studiengänge einen wichtigen Beitrag zur Gewinnung von qualifizierten und motivierten Lehramtsstudierenden leisten und regelhaft Eingang in das Studienangebot der Universität finden sollten.

K2teach/PSI-Reflexionstagung 2022

Vom 05.-07.10.2022 fand die Online-Tagung Reflexion in der Lehrkräftebildung: empirisch – interdisziplinär – phasenübergreifend statt, die gemeinsam von den QLB-Projekten K2teach (FU Berlin) und PSI (Universität Potsdam) ausgerichtet wurde. Insgesamt nahmen 343 Personen aus verschiedenen Fachbereichen und allen Phasen der Lehrkräftebildung teil. Die Keynotes von Prof. Dr. Fred Korthagen (Universität Utrecht), Prof. Dr. Corinne Wyss (PH Nordwestschweiz) und Prof. Dr. Claudia von Aufschnaiter (JLU Giessen) gaben Einblicke in die "power of reflection", theoretische und empirische Erkenntnisse zur Gestaltung von Reflexionsprozessen und die Analyse derzeitiger Reflexionsdiskurse. Auch die Symposien, Einzelvorträge und Workshops boten viele Austauschmöglichkeiten. Der Call for Papers für einen Tagungsband erfolgt zeitnah.

TOP 4 Empfehlungen der FU zu gender- und diversitysensibler Sprache

Da Heike Teltscher verhindert ist, wird dieser TOP auf die nächste Sitzung verschoben.

TOP 5 Learnings aus dem DSE-Jahresthema 2020/21 Bildungschancen eröffnen – Wege zu gesellschaftlicher Teilhabe und Anerkennung von Vielfalt

Die DSE-Geschäftsstelle hat zu den Workshops, die zum Bildungschancen-Jahresthema für Studierende angeboten wurden, Learnings zusammengefasst, was wir dafür tun können, um gerechte Bildungschancen zu ermöglichen. Da das Dokument aufgrund technischer Probleme nicht geteilt werden kann, wird dieser TOP verschoben.

TOP 6 Verschiedenes

Frau Moyano und Frau Thomann laden im Namen von Frau Schüpbach zum Pädagog:innen-Tag ein, an dem Vertreter*innen verschiedener Fachrichtungen, Studierende und Auszubildende sich zur inklusiven Ganztagsschule als Ort multiprofessionellen Lehrens und Lernens austauschen werden.

Claus Bolte berichtet, dass er eine Lehrer*innen-Fortbildung anbieten wollte, aber dies nur möglich ist, wenn ein*e Lehrer*in als Anbieter*in fungiert und die FD nur Referent*in ist. Ohne diese Konstruktion unterstützt die SenBJF die Teilnahme an der Fortbildung nicht. Das gleiche Problem gab es schon mit dem Studientag Romanistik. Die Frage, wie sich DSE-Mitglieder in Fortbildungen engagieren können, soll in Gespräche mit der Senatsverwaltung zum geplanten Landesinstitut eingebracht werden.

Die Frage, wie damit umgegangen werden kann, dass Studierende vielfach schon während des Bachelors in der Schule arbeiten, soll als TOP in die nächste Sitzung aufgenommen werden. Es wird vorgeschlagen, noch einmal einen DSE-Thementag zu planen und diese Frage dort tiefergehend zu diskutieren.

TOP 7 DSE-Mitgliedschaftsanträge für Vertreter*innen der Fachwissenschaften (nicht öffentlich)

Nach aktuellem Informationsstand kann niemand von der DSE-Mitgliedschaft zurücktreten. Dies wird auf das BerlHG § 83 (1) zurückgeführt: "An den Hochschulen können gemäß § 61 Absatz 2 Nummer 6 für Daueraufgaben in Forschung, Lehre und Weiterbildung Zentralinstitute errichtet werden, in denen Mitglieder der Hochschule aus verschiedenen Fachbereichen zusammenarbeiten." Es erscheint allerdings problematisch, wenn ein Austritt/Wechsel innerhalb einer Fachwissenschaft nicht möglich ist, da diese Personen eine Brücke in die jeweilige Fachwissenschaft schlagen sollen und die DSE deshalb auf ihr Engagement angewiesen ist.

Der Institutsrat stimmt darüber ab, ob die Abstimmung über die Mitgliedschaftsanträge vertagt werden soll.

Stimmen dafür: 6 Gegenstimmen: 4 Enthaltungen: 0

Die potentiellen Mitglieder sollen gefragt werden, ob ihnen bei der Antragstellung klar war, dass es sich um eine nicht widerrufbare Mitgliedschaft handelt. Außerdem soll die DSE-Leitung noch einmal mit dem Präsidium ins Gespräch gehen, welche Austrittsmöglichkeit denkbar wäre. Sollte es eine solche Möglichkeit nicht geben, soll im Institutsrat die Frage einer Mitgliedschaft der Fachwissenschaften grundsätzlich diskutiert werden. Der Institutsrat spricht die Empfehlung aus, dass als fachwissenschaftliche DSE-Mitglieder Personen benannt werden, die nicht nur qua Amt, sondern auch in Forschung und/oder Lehre mit der Lehrkräftebildung befasst sind.

Protokoll: Eva Terzer